

Teilnahmebeitrag

Ohne Übernachtung

Reduziert für Studierende (u. vergleichbar) 100.- €
Akademiker und Akademikerinnen 200.- €

Mit Übernachtung im Doppelzimmer

Reduziert für Studierende (u. vergleichbar) 200.- €
Akademiker und Akademikerinnen 350.- €
Einzelzimmerzuschlag 40.- €

Auf Antrag ist die Gewährung von Stipendien möglich.

Der Beitrag umfasst zusätzlich zu Übernachtung und Verpflegung die Exkursion zu den Atommüllprojekten ASSE II oder Schacht KONRAD und eine Stadtführung.

Für die Teilnahme kann **1 ECTS-Punkt** vergeben werden. Mit einem anschließend individuell erarbeiteten Bericht zu ausgewählten Seminarergebnissen sind ggf. auch **mehr ECTS-Credits** möglich.

Tagungsort

Bundesakademie für Kulturelle Bildung e.V.,
Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel



Welches atomare Erbe hinterlassen wir künftigen Generationen? Ende 2022 soll das letzte Atomkraftwerk in Deutschland abgeschaltet werden, doch die Probleme sind damit noch lange nicht vorbei. Überall lagert Atommüll. Und wie dieser über hunderttausende von Jahren sicher gelagert werden kann, weiß bisher niemand. Auf der Sommerakademie beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Atommüll.

Atommüllreport

Das Fachportal www.atommuellreport.de leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung um einen verantwortbaren Umgang mit Atommüll. Das Fachportal soll als langfristige Ressource das Wissen über den Atommüll über viele Jahrzehnte erhalten.

Atommüllreport

c/o Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
Bleckenstedter Str. 14a, 38239 Salzgitter
Tel.: 05341 / 790 58 32, info@atommuellreport.de

www.atommuellreport.de

Bankverbindung

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
IBAN DE 22 4306 0967 4067 8836 02
GLS-Bank, BIC GENODEM1GLS
Stichwort: **Sommerakademie 2019**

Trägerkreis



ROBIN WOOD

Gesellschaft für **Strahlenschutz** e.V.

Archiv Strahlentelex

In Kooperation mit



ausgestrahlt
gemeinsam gegen Atomenergie



Atomares Erbe -

Herausforderungen für die nächste Generation

Sommerakademie
6. - 10. August 2019
Wolfenbüttel



atommuellreport.de



Ihr möchtet mehr über die Probleme im Umgang mit Atommüll wissen?

Ihr wollt Euch intensiver mit den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Möglichkeiten der Atommülllagerung beschäftigen?

Ihr interessiert Euch für politische, ökonomische, physikalische oder geologische Aspekte der Atommülllagerung?

Dann macht mit bei der Sommerakademie!

Die Sommerakademie richtet sich an Studierende, junge Akademiker*innen und andere interessierte junge Menschen, die Lust haben, sich fünf Tage intensiv und interdisziplinär mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen. Ausgewiesene Expertinnen und Experten geben eine Einführung in die Probleme bei Umgang und Lagerung radioaktiver Abfälle und zeigen berufliche Perspektiven auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ablauf

Beginn Dienstag 6.8., 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Während der Sommerakademie beschäftigen sich die Teilnehmenden in festen Arbeitsgruppen über mehrere Tage intensiv mit den derzeit international diskutierten Entsorgungsoptionen. In einer internen Podiumsdiskussion präsentieren sie ihre Ergebnisse und können die jeweiligen Vor- und Nachteile der Optionen kritisch diskutieren. Dabei werden sie von ausgewiesenen Expert*innen unterstützt.

Die Teilnehmenden lernen die unterschiedlichen Strahlungsarten und ihre Wirkungsweise auf den Organismus kennen, beschäftigen sich mit den Rechengrößen von Studien zu Strahlenfolgen und erhalten einen Überblick über Klassifizierung, Herkunft, Mengen radioaktiver Abfälle und den jeweiligen Risiken bei ihrer Entsorgung. Außerdem wird die Frage diskutiert, welche Kosten für die Entsorgung des Atommülls anfallen können, wie diese finanziert werden und ob die Finanzierung gesichert ist.

Die Sommerakademie endet am Samstag 10.8. um 12.15 Uhr.

Referenten

Prof. Dr. Wolfgang Irrek, Institut Energiesysteme und Energiewirtschaft, Hochschule Ruhr West,

Dipl.-Geol. Jürgen Kreuzsch,

Dipl.-Phys. Wolfgang Neumann,

Dr. med. Alex Rosen, Leitender Oberarzt in der Kindernotaufnahme der Charité, Berlin und Vorsitzender IPPNW Deutschland.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Für die Bewerbung zur Teilnahme an der Sommerakademie bitten wir um

- Angaben zur Person (Adresse, Studienfach, Hochschule, Alter)
- kurzes Motivationsschreiben

sowie Auskünfte zu

- Übernachtung in der Bundesakademie: ja/nein
- Teilnahme an Exkursion: ja/nein

Sollten Sie bereits ein Projekt zum Thema haben, können Sie dieses auf der Tagung vorstellen. Bitte teilen Sie uns dies vorher mit.

Bewerbung an: info@atommuellreport.de

Bewerbungsschluss **21. Juni 2019**

Endlagerprojekte hautnah

Am Donnerstag wird eine **Exkursion** angeboten, alternativ zum

- **Atommülllager ASSE II** aus dem die radioaktiven Abfälle zugrückgeholt werden sollen oder zum
- **Projekt Schacht KONRAD**, dem derzeit im Umbau befindlichen Eisenerzbergwerk, in das ab 2027 radioaktive Abfälle eingelagert werden sollen.

Die Schachteinfahrten sind nur für Personen möglich, die über eine entsprechende körperliche Konstitution verfügen und keine Beklemmungsgefühle in Aufzügen haben. Aufgrund der eingelagerten radioaktiven Abfälle in der ASSE II und der Radonhaltigkeit des Erzgesteins in Schacht KONRAD sind die Teilnehmenden zusätzlicher Radioaktivität ausgesetzt.